

I.1.3

Deutsch – Sprechen & Zuhören

Wir schlüpfen in andere Rollen – Szenen und Gespräche darstellen

Carsta Coenen



© RAABE 2020

© gettyimages/istock/UYCHEZHANINA

Rollenspiele bieten die Möglichkeit, Gefühle und Meinungen darzustellen und spielerisch zu erproben. Daneben lernen die Kinder, verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten auf verbaler und non-verbaler Ebene als Wege der Verständigung anzuknüpfen. Durch differenzierte Arbeits- und Spielangebote erfahren die Schülerinnen und Schüler Formen und Wirkweisen von Gestik, Mimik und Sprachgestaltung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3 und 4

Dauer: ca. 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Kommunizieren; Gespräche führen und anlassangemessen sprechen; Szenisch spielen

Thematische Bereiche: Mimik und Gestik; Handlungen darstellen; Dialoge und Texte szenisch umsetzen

Medien: Bilder, Anleitungen, Arbeitsblätter, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Organisatorisches: Räumlichkeiten und Zeit für das Erproben einzelner Gespräche und Szenen in Partner- und Gruppenarbeit einplanen

M 2 Ich zeig' dir, was ich meine – Mimik und Gestik

  **Aufgabe 1:** Mit Mimik (Gesichtsausdruck) und Gestik (Körperhaltung) kann man Gefühle und Gedanken ausdrücken. Ordne die Wörter den Bildern zu.

Traurigkeit • Freude • Angst • Überraschung • Langeweile • Wut



a) _____



b) _____



c) _____



d) _____



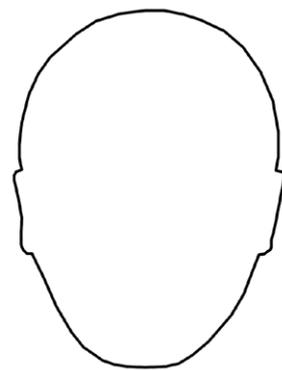
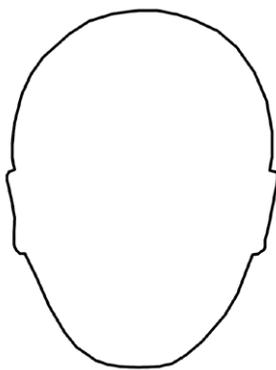
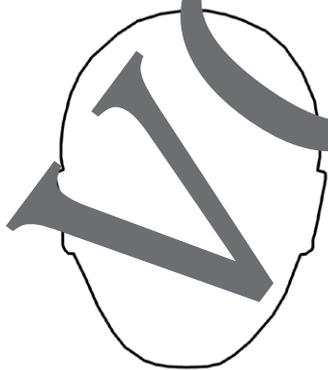
e) _____



f) _____

  **Aufgabe 2:** Bei welchen Bildern wart ihr euch unsicher? Zeigen sich gleiche Gefühle manchmal auf unterschiedliche Weise? Sprecht darüber.

  **Aufgabe 3:** Schreibe 3 Gefühle auf. Male passende Gesichter dazu.



© gettyimages; a, f: The Image Bank; a: Darren Robb, f: Roger Wright; b, d, e: iStockphoto; c: DigitalVision/Joze Luis Pelaez Inc.; e: E+/ferrantra

© RAABE 2020

Der Ton macht die Musik – mit der Stimme spielen

M 5



Aufgabe 1: Sprecht die Sätze abwechselnd.
Sprecht den Satz mit dem jeweiligen Gefühl aus.



Wie wirkt der Satz auf den Zuhörer?

Satz 1:	Gefühl	Welche Aussprache passt?
Lass mich in Ruhe.	fröhlich	<input type="checkbox"/>
Lass mich in Ruhe.	traurig	<input type="checkbox"/>

Satz 2:	Gefühl	Welche Aussprache passt?
Heute gibt es Spinat zum Mittagessen.	fröhlich	<input type="checkbox"/>
Heute gibt es Spinat zum Mittagessen.	enttäuscht	<input type="checkbox"/>

Satz 3:	Gefühl	Welche Aussprache passt?
Ich habe eine 4 in im Test.	fröhlich	<input type="checkbox"/>
Ich habe eine 4 in im Test.	traurig	<input type="checkbox"/>

Satz 4:	Gefühl	Welche Aussprache passt?
Ich habe morgen Geburtstag.	fröhlich	<input type="checkbox"/>
Ich habe morgen Geburtstag.	genervt	<input type="checkbox"/>



Tipps zur Aussprache

fröhlich: Die Stimme ist laut und geht am Ende nach oben.

traurig / enttäuscht: Die Stimme ist leise und geht am Ende nach unten.

genervt: Die Stimme ist lauter.



Aufgabe 2: Welche Aussprache passt zu den Sätzen? Kreuzt oben an.



Aufgabe 3: Schreibt einen eigenen Satz auf. Sprecht ihn unterschiedlich.

Wir spielen selbst – Handlungen szenisch darstellen

M 11



Aufgabe: Schneidet die Streifen aus. Verteilt sie gleichmäßig untereinander. Spielt euch die Situationen gegenseitig vor.

Du schläfst fast auf deinem Schultisch ein.

Du beißt hungrig in dein Pausenbrot.

Du ziehst deine Jacke an.

Du wäschst dir die Hände.

Du liest eine Nachricht auf deinem Handy.

Du schaust aus dem Fenster.

Du hast Bauchschmerzen.

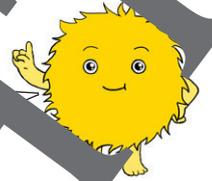
Du verlässt wütend den Raum.

Miteinander sprechen – Dialoge erproben und vorführen

 M 15


Aufgabe 1: Entscheidet euch für einen Dialog (Gespräch). Verteilt die Rollen. Übt den Dialog ein und spielt ihn vor.

Achtet auf den Gesichtsausdruck, die Körperhaltung und die Stimme.



Dialog 1: André und Maja treffen sich vor der Schule.

André:	„Hi Maja, warum bist du so traurig?“
Maja:	„Hallo André. Meine Oma hat ist im Krankenhaus.“
André:	„Oh nein! Was ist denn passiert?“
Maja:	„Sie ist auf dem Gehweg gestolpert und gefallen.“
André:	„Das tut mir leid. Du könntest noch etwas für sie basteln oder malen.“
Maja:	„Gute Idee!“
André:	„Ich helfe dir, wenn du willst.“
Maja:	„Danke, das wäre cool. Ich gehe einfach nach der Schule zu mir.“

Dialog 2: Emma steht allein und traurig auf dem Pausenhof. Umut kommt dazu.

Umut:	„Hi Emma, wie geht es dir?“
Emma:	„Hallo Umut. Ich habe schlechte Laune.“
Umut:	„Wieso das denn?“
Emma:	„Wir haben gestern ein Fußballspiel verloren. Dabei waren wir lange in Führung.“
Umut:	„Aber darum muss man doch nicht schlecht gelaunt sein.“
Emma:	„Bin ich aber. Also lass mich in Ruhe!“
Umut:	„Ok, reg dich nicht auf. Wie wäre es, wenn du mit zum Spielplatz kommst. Dann denkst du bestimmt nicht mehr darüber nach.“
Emma:	„Einverstanden. Aber lass uns nicht mehr über das Spiel sprechen.“



Aufgabe 2: Sprecht über euer Vorspiel. Was war gut, was kann man ändern? Tauscht auch einmal die Rollen.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de